

22.06.2015 - 10:28 Uhr

Studie an der PH Zürich: Fremdsprachenerwerb - was zählt, ist die Qualität des Unterrichts

Zürich (ots) -

Der Französischunterricht auf der Primarstufe ist ein kontrovers diskutiertes Thema. Eine Studie an der PH Zürich zeigt die Wichtigkeit der Unterrichtsqualität für den Erwerb von Fremdsprachen auf und benennt Kriterien für guten Unterricht.

Wie gelingt es Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler für eine Fremdsprache zu motivieren? Und welcher Zusammenhang besteht zwischen der Entwicklung von Fremdsprachenkompetenzen und der Qualität von Unterricht? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Doktorarbeit von Bettina Imgrund, Fachbereichsleiterin Französisch/Italienisch/Romanisch an der PH Zürich. Dazu untersuchte sie den Unterricht von acht Lehrpersonen auf der Primarstufe. Pro Lehrperson wurden je drei Französisch-Lektionen gefilmt. Danach bewerteten die Schülerinnen und Schüler den Unterricht in einem Fragebogen und in Interviews entlang der Filmaufnahmen. Gleichzeitig beurteilte Bettina Imgrund die Lektionen aus ihrer Perspektive als Expertin. Es zeigte sich, dass die Lernenden den Unterricht insbesondere dann als motivierend beurteilen, wenn er möglichst abwechslungsreich verläuft. Bettina Imgrund: «Dies sagt jedoch noch nicht viel darüber aus, ob die Schülerinnen und Schüler die Fremdsprache tatsächlich lernen.»

Bettina Imgrund beobachtete, dass Schülerinnen und Schüler bei jenen Lehrpersonen bessere Fortschritte machten, welche den Unterricht weitgehend in der Fremdsprache hielten und denen es gelang, das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler aktiv in den Unterricht einzubinden. Diese beiden Aspekte gelten unter anderen als massgebende Kriterien für einen qualitativ hochstehenden Fremdsprachenunterricht. «Gerade die mündlichen Sprachkompetenzen verbesserten sich deutlich, wenn die Schülerinnen und Schüler die Fremdsprache auch situativ im Klassenzimmer anwenden konnten», so Bettina Imgrund. Die Wissenschaftlerin konnte mit der Studie somit belegen, dass der Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen in direktem Zusammenhang steht mit der Qualität des Unterrichts. Darüber hinaus zeigte sich, dass sich die Anwendung der Fremdsprache im Unterricht auch positiv auf die Motivation der Lernenden auswirkte.

Kontakt:

Bettina Imgrund, Fachbereichsleiterin
Französisch/Italienisch/Romanisch an der PH Zürich, 044 760 40 15;
bettina.imgrund@phzh.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017941/100774516> abgerufen werden.